

NETGEST e.V.



10 Jahre Streifzug von 2013 – 2023

Rückblick - Entwicklung -
Fotostreifzug – Projekte -
Leitlinien - Soziale Teilhabe
Erwachsenenbildung

KURZAUSGABE

Organisationsentwicklung:

Entwicklungsfähigkeit bedeutet,
Wandel gestalten zu können

Organisationsentwicklung ist mehr als „mal schnell“ eine Konzeption, Satzung oder Zuständigkeit zu ändern.

Solche Veränderungen bewirken in aller Regel, daß alle beim Alten bleibt. Dafür braucht es vielmehr eine Strategie innerhalb einer Organisation für den Ziel gerichteten systematisierten Wandel. Gelingen kann dieser eine Identitätsstiftende Unternehmens (Verbands-) ..., denk eine anpassungsfähige Organisationsstruktur durch Verhalten der Mitglieder und Teams



Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABIBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Erasmus+
in Deutschland



TEILHABER IM
Netzwerk
Stiftungen und Bildung

NetGest wird 20 – Ein Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre

Unser Ziel ist es, Teilhabe und Erwachsenenbildung zusammen zu denken. Wir möchten die Gebärdensprachgemeinschaft vom Rand der Gesellschaft ins Zentrum der Bildungsräume bringen. Denn mehr Wissenstransfer schafft Augenhöhe!

Liebe Leser:innen, liebe Mitglieder und Führungskräfte,

die vorangestellten Leitsätze waren in den letzten 10 Jahren unser Wegweiser in Zeiten gesellschaftspolitischer Veränderungen. In der Gründungszeit des Netzwerks der Gehörlosen-Stadtverbände vor 20 Jahren unterschieden sich die Blickrichtung der Netzwerkarbeit und der Zeitgeist von der heutigen Situation.

Damals wurde erkannt, dass die Stärkung des Informations- und Erfahrungsaustauschs mit lokalen Gehörlosen-Stadtverbänden in Fragen der Zentrumsverwaltung, der Führung von Gehörlosengemeinschaften und der Kooperation mit regionalen Regionen und Städten großes Potential bergen. Sie wurden zum Schwerpunkt der Netzwerkarbeit.

Nicht zuletzt waren Kampagnen zur Aufklärung und Forderungen der Gleichstellung der Menschen mit Behinderung in Gesellschaft und Politik, wie der Europäische Aktionstag am 5. Mai, alljährlich an der Tagesordnung. Zudem zählten zum Tätigkeitsprogramm des Netzwerkes die außerordentlich wichtigen Fachtagungen jeweils nach dem Jahreswechsel. Diese wurden regelmäßig in der Mitte Deutschlands durchgeführt, um Taube Erwachsene zur Fortbildung in Allgemeinbildung und Vereinsorganisation animieren und Austausch zu fördern.

Im letzten Jahr fand der Fachtag zum 19. Mal statt, mit einer geschätzten Anzahl von 800 Teilnehmer:innen.

Der Erfolg hat gezeigt, dass Wissensvermittlung und Themenangebote durch kompetente Taube Referent:innen einen wichtigen Anreiz für taube Lernende bilden. Auf diesem Wege konnte das Netzwerk eine zugängliche Bildungsplattform und Good-Practice-Beispiele in der Erwachsenenbildung in Gebärdensprache schaffen.

In den letzten 6 Jahren vollzog sich eine starke Veränderung der Gehörlosen-Stadtverbände in Bezug auf die Lokalpolitik. Dank der Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Jahren 2017-2018 rückten der Anspruch und die kommunale Verpflichtung der Städte, Landesämter und Regionalämter zur Verbesserung der Lebenssituation hörbehinderter Menschen in den Fokus. Dies berührte ebenfalls die Volkshochschulen, die dazu verpflichtet wurden, zugängliche Bildungsangebote zu schaffen.

Mit diesem Teilhabegedanken sollen Gebärdensprache, Kommunikation und Wissenstransfer verstärkt in den Blickpunkt rücken.

Dennoch bleiben vielen Teile der UN-BRK für taube Führungskräfte sowohl aufgrund ihrer Formulierung, ihrer vielfältigen definitorischen Auslegung und der schwachen Platzierung in politischen Bildungsräumen komplex und unzugänglich.

In diesem Zusammenhang hat unsere Organisation die Relevanz von Erwachsenenbildung in Gebärdensprache erkannt und Bestrebungen zur Förderung dieser auf allen Ebenen in Gang gesetzt. Dies war auch der Startschuss für unsere Kooperation mit Na-BIBB, der Nationalen Agentur für Bildung, die unseren Blick für den europäischen Kontext geweitet hat. Viele Anregungen und richtungsweisende thematische Anstöße waren in den letzten fünf Jahren ausschlaggebend für das Betreten der Wissensgesellschaft über verschiedene Zugänge. Unsere Versuche von Good-Practice-Beispielen gebärdensprachlicher Erwachsenenbildung wurden dabei angereichert durch und gesammelten Erfahrungen in VHS-Kursen und Akademien.

In der Netzwerkarbeit vollzieht sich derzeit ein Wandel in Bezug auf unsere Zielsetzung. Diese diversifiziert sich und beschreibt einen Spagat zwischen der Arbeit für mehr Soziale Teilhabe und der zweiten Säule der Erwachsenenbildungsarbeit.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über unsere Arbeits- und Interessensfelder der Bildung für Europa, Teilhabe sowie politischer Erwachsenenbildung aufgeführt.

Im Mai 2022 erfolgte die Umbenennung unseres Netzwerks und NETGEST bildet nun die Abkürzung für einen anderen Schwerpunkt.

Aus dem Netzwerk der Gehörlosenstadtverbände wurde das **Netzwerk für Gebärdensprache, Erwachsenenbildung und Soziale Teilhabe**.



Vorstandsteam 2022 – 2024

Christian Schönbeck, Angela Benschuh, Rudi Sailer
Melanie Schröer, Alexander Exner, Andre Sailer

Bilder aus 10 Jahre NETGEST



Bilder aus 10 Jahre EU-Partnerschaft



LEITLINIEN 2021-2027

1. Zusammenarbeit und Kontinuität der Lokalen Gehörlosenarbeit und Lebenslang Lernen

1. Jugend- und Familien- und Erwachsenenbildung und der Berufsbildung.
2. Unterstützung von lokalen Pilotprojekten zur uneingeschränkten Staatsbürgerschaft, innovativen Projekten zur Chancengleichheit und Nutzern.
3. Allgemeine und Politische Bildungsarbeit
4. Aus- und Weiterbildung von Mitgliedern, des Ehrenamtes, zur Kompetenzstärkung von freiwilligen Lehrkräften und der zu unterstützenden Kommunikationskräften bei und zur Teilhabe in der Bildungs-Gesellschaft,
5. Planung und Durchführung von Fachvorträgen, Lern- und Zukunftsseminaren, Wissenskonferenzen und Informationsveranstaltungen zu den Themen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kulturvermittlung und Heimatkunde
6. länderübergreifenden Austausches und Denkansätze zu vorbildlichem Verfahren, zu Erfahrungen und Wissensvermittlung sowie Organisation mit Partnern zur „Bildung für Europa“
7. Kunstvermittlung, der Kreativität, Digital- und Fotodarstellung und zeitgenössischer darstellender und gestaltender Theater-Kunst, sowie die künstlerische Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschengruppen.
8. Schaffung von Voraussetzungen für die aktive Teilnahme aller interessierten Bürgerinnen am bildungspolitischen, kulturellen und bilingualen Leben
9. Erhalt und Sicherstellung des Betriebs der regionalen Gehörlosen- oder Gebärdensprachzentren

2. Erwachsenenbildung mit Erasmus+-Programm (ErWaB)

3. KNOB = Kommunikation -Nachrichten – Orientierung – Barrierfrei